



2. Call - Bilateral Cooperation Austria / People's Republic of China (MOST)

Forschungsförderung im Themenfeld Smart Cities

Ausschreibung offen von **15.11.2021 15:00**  (<https://www.ffg.at/ics/138178/start>) bis **15.02.2022 12:00** 
(<https://www.ffg.at/ics/138178/ende>)

Programmeigentümer/Geldgeber



(<http://www.bmk.gv.at/>)

In der 2. Ausschreibung der bilateralen Kooperation können Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus China und Österreich gemeinsam kooperative F&E Projekte im Themenfeld Smart Cities einreichen. Das BMK stellt dafür 1,3 Millionen Euro zur Verfügung.

Zu folgenden Ausschreibungsschwerpunkten können Projekte eingereicht werden:

1. **Green building and building energy efficiency**
2. **Urban sustainable development and recycling of resources**
3. **Intelligent transportation within the context of an urban environment**

Die Projektkosten der österreichischen Partner werden durch die FFG gefördert. Das Gesamtbudget für die 2. Ausschreibung für österreichische Projektpartner beträgt 1,3 Mio Euro. Es können pro Projekt zwischen EUR 100.000,- bis max. EUR 500.000,- Förderung für österreichische Projektpartner beantragt werden.

Das transnationale Konsortium besteht aus zumindest einem Unternehmenspartner aus China und einem Unternehmenspartner aus Österreich. Forschungseinrichtungen können zusätzlich im Konsortium vertreten sein.

Wichtige Informationen zur Einreichung entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungsleitfaden (Call Guideline) sowie dem Instrumentenleitfaden. Alle Unterlagen zur Einreichung finden Sie im Downloadcenter.

Die Projekteinreichung ist ausschließlich elektronisch im eCall bis zum **15. Februar 2022, 12:00 Uhr** möglich.

> [Tutorial zum eCall \(https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe\)](https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe)

Eine spätere Einreichung (nach 12:00 Uhr) kann nicht berücksichtigt werden und führt zum Ausschluss aus dem Auswahlverfahren!

Wichtige Hinweise für die Einreichung:

- > Österreichische Antragsteller:innen müssen darstellen, welche Kommerzialisierungsmöglichkeiten (von österreichischer Seite) angestrebt werden bzw. wie das Projekt dazu beiträgt, sich am Markt in China zu positionieren. Zusätzlich ist ein Entwurf eines Marketingkonzepts vorzulegen.
- > Chinesische Projektpartner müssen nicht über eCall angelegt werden, sondern werden im Proposal berücksichtigt und dort beschrieben.
- > Bitte beachten Sie die abweichenden Einreichmodalitäten und Einreichfristen in Österreich und China. Chinesische Antragsteller:innen wenden sich für nähere Informationen zum Chinesischen Einreichprozedere direkt an das Chinesische Ministerium für Wissenschaft und Technologie (MOST).
- > Eine Information zum Call für Chinesische Antragsteller:innen wurde auf der Website des Chinesischen Ministeriums für

Kontakt

Mag. Dr. Anita Hipfinger

Programm-Managerin

T +43 5 7755 5025

anita.hipfinger@ffg.at

(<mailto:anita.hipfinger@ffg.at>)

DI Dagmar Weigel MSc

Programm-Managerin

T +43 5 7755 5045

dagmar.weigel@ffg.at

(<mailto:dagmar.weigel@ffg.at>)

eCall

- > [Projekt einreichen und verwalten \(https://ecall.ffg.at/\)](https://ecall.ffg.at/)

Zusätzliche Informationen

[zum Programm](https://www.ffg.at/most)

(<https://www.ffg.at/most>)

[Call des Ministry of Science and
Technology of the People´s Republic
of China \(MOST\)](http://service.most.gov.cn)

(<http://service.most.gov.cn>)